

31.05.2012 - 17:03 Uhr

Ruag "schießt" Mitarbeiter ab

Zürich (ots) -

Der Business Unit Land Systems der Ruag Defence in Thun fehlen Aufträge. Um dieser Situation zu begegnen, ist dem Rüstungsbetrieb nur gerade eine Massnahme eingefallen: Der Abbau von rund 65 Stellen. 39 Personen sollen frühpensioniert werden, einige davon bereits mit 58. Wird man in diesem Alter pensioniert, kann das einen grossen Verlust auf die Rente bedeuten! 23 Personen sollen gekündigt werden.

Für die Angestellten Schweiz ist es unverständlich, dass die Ruag einen solch dramatischen Stellenabbau vollziehen und die Auftragsflaute nicht mit Kurzarbeit überbrücken will. Die Aussichten auf künftige Grossaufträge sind nämlich nach Einschätzung des Verbandes nicht so schlecht. Es gibt gar Anzeichen, dass bereits im nächsten Jahr ein solcher eintreffen könnte. Wenn die Ruag dann die Stellen abgebaut hat, wird das Unternehmen das nötige Know-how mühsam wieder aufbauen müssen. Der "Schuss" gegen die Angestellten wäre dann nach hinten losgegangen.

Die Angestellten Schweiz fordern die Ruag auf, statt dem massiven Stellenabbau die Möglichkeit der Kurzarbeit zu prüfen. Kommt es dennoch zu Frühpensionierungen, so soll die Ruag durch entsprechende Einzahlungen in die Pensionskasse sicherstellen, dass die Betroffenen eine möglichst volle Rente erhalten. Zudem soll ihnen eine anständige Überbrückungsrente gewährt werden. Wenn Mitarbeitenden gekündigt wird, so sind sie bei der Stellensuche aktiv zu unterstützen.

Kontakt:

Alois Düring, Regionalsekretär Angestellte Schweiz, 052 202 68 54

Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, Natel 076 443 40
40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100719429> abgerufen werden.